

# FALLSTUDIE

**Burgund-Kanal**  
Fleurey-sur-Ouche, Frankreich



OBERFLÄCHE  
**280 m<sup>2</sup>**

INSTALLATIONSZEIT  
**2 Wochen**

GESAMTERSPARNIS  
**35 000 €**

Der Burgund-Kanal ist 242 km lang und verbindet die Flüsse Seine und Rhone, Das aus Spundbohlen bestehende Ufer wurde nahe der Stadt Fleurey-sur-Ouche durch Erdausdehnungen beschädigt, weshalb Wasser in das Flussufer eindringt. Das Ingenieurbüro der französischen Agentur für Wasserstraßen (VNF) genehmigte die Nutzung unseres Terra-Lock Systems zur Verstärkung des Flussufers auf einer Länge von 70 m.

### Zusammenfassung des Projekts

<b>Standort</b>	Flussufer
<b>Gesamtfläche</b>	280 m <sup>2</sup>
<b>Leistung</b>	Verstärkung des Flussufers

### Verwendete Produkte

TL-406 mit TL-A4      TL-P4      G-MAT C550



Das Terra-Lock System bietet zwei entscheidende Vorteile : es ist strapazierfähig und die Erosionsschutzmatte entwässert den Erdboden und ermöglicht sogar die Wiederbepflanzung. Dadurch erhält das Flussufer seine natürliche Optik zurück, perfekt für einen touristischen Wasserlauf.

### TABELLE ZUM KOSTENVERGLEICH

	Gripplle Lösung	Herkömmliche Lösung
Übersicht	330 TL-406 mit TL-A4 ; 420 TL-P4 20 30 m <sup>2</sup> Rollen G-MAT C550 Drive Tool, GPD und JackJaw	Spundbohlen
Installationszeit	<b>2 Wochen</b>	3 Wochen
Gesamtkosten	<b>7 700 € + 6 000 €</b>	49 000 €



# FALLSTUDIE

**Burgund-Kanal**  
Fleurey-sur-Ouche, Frankreich



## PROJEKTDDETAILS

Der Burgund-Kanal wurde im Jahr 1832 gebaut und war ursprünglich für den Warentransport zwischen der Seine und der Rhône gedacht. Heute wird er fast ausschließlich für den Tourismus genutzt.

Der Kanal führt durch die Stadt Fleurey-sur-Ouche, ca. 20 km von Dijon. In diesem Bereich wird das Flussufer mit Spundbohlen geschützt, Erdausdehnungen hinter dem Ufer haben die bestehende Konstruktion jedoch beschädigt.

Nachdem mehrere Monate lang nach einer Lösung gesucht wurde, genehmigte das Ingenieurbüro der französischen Agentur für Wasserstraßen (VNF) unser Terra-Lock System zur Reparatur des Flussufers. Gripples Ingenieure hatten im Vorfeld bereits eine umfassende technische Studie des Standortes erstellt.

Das Terra-Lock System besteht aus komplementären

Elementen: einem TL-406 Ankersystem und einer G-MAT Erosionsschutzmatte. Diese Kombination war die perfekte Lösung für das Problem der Erdausdehnung. Unsere Erosionsschutzmatte wurde entwickelt, um Erosionsschäden durch Wasser vorzubeugen, und gleichzeitig die angrenzenden Erdböden zu entwässern.

Die gesamte Erosionsschutzmatte wird durch 1,50 m tiefe TL-A4 Anker und im Boden befestigte TL-P Verankerungszapfen gesichert.

Zusätzlich zu den technischen Eigenschaften ermöglicht unsere Terra-Lock Lösung dank des offenen Kopfdesigns unserer TL-406 auch die Wiederbepflanzung. Gemeinsam mit unserer G-MAT unterstützt sie die schnelle Entwicklung von Vegetation, deren Wurzeln eine komplexe Matrix bilden und dem Flussufer sein natürliches Aussehen zurückgeben. Dies ist eine besonders wichtige Eigenschaft entlang dieses touristischen Wasserlaufs.



[WWW.GRIPPLE.COM](http://WWW.GRIPPLE.COM)